

410 – museen der stadt nürnberg - 90403 nürnberg

**deutsches spielearchiv  
nürnberg**

**egidienplatz 23  
90403 nürnberg**

tel: (0911) 231-14810  
fax: (0911) 231-14020

spielearchiv@stadt.nuernberg.de  
www.museen.nuernberg.de

datum:

- albrecht-dürer-haus
- stadtmuseum fembohaus
- museum tucherschloss mit hirsvogelsaal
- spielzeugmuseum
- deutsches spielearchiv nürnberg
- museum industrikultur
- grafische sammlung
- gemälde- und skulpturen-sammlung
- dokumentationszentrum reichsparteitagsgelände
- schwurgerichtssaal 600
- historischer kunstbunker
- mittelalterliche lochgefängnisse

---

## INFORMATION ZUM AUTORENDEPOSIT

Das Deutsche Spielearchiv wurde 1985 als wissenschaftliches Archiv gegründet und hat sich die Aufgabe gestellt, die Spieleproduktion nach 1945 bis heute zu dokumentieren, um damit Grundlagen für eine intensive Analyse und wissenschaftliche Reflexion zu schaffen und die Spielentwicklung unserer Zeit zu fördern. Als besonderen Service bietet das Deutsche Spielearchiv Nürnberg Spielautoren die Möglichkeit, ihre Ideen in Form von Material-Kopien im Archiv zu deponieren.

Hat ein Autor ein Spiel entwickelt, kann er die entsprechenden Dokumente zur Beweissicherung für drei Jahre im Archiv hinterlegen. Die Einreichung in einem versiegelten Umschlag gewährleistet, dass nur der Autor selbst den Inhalt kennt. Nur er bestimmt, wem er sein Spiel zeigt und zu welchem Zeitpunkt dies geschieht.

Das Deposit wird für drei Jahre im Archiv aufbewahrt und nach Ablauf dieser Frist dem Autor per Einschreiben wieder zugestellt. Dieser Service ist für den Autor mit einer einmaligen Gebühr in Höhe von € 75,- (Ausland € 100,-) verbunden. Darin enthalten sind die Verwaltungskosten sowie die Kosten für Rücksendung und Porti.

Voraussetzung für das ordnungsgemäße Aufbewahren des Deposits ist natürlich, dass sich der Einsender genau an die im beigefügten Formbrief beschriebenen Bedingungen, d.h. vor allem an die korrekte Reihenfolge der dort festgelegten Vorgänge hält.

Wer also ein Spiel im Deutschen Spiele-Archiv hinterlegen will, sendet den angefügten Formbrief mit einem Scheck über € 75,- (Ausland € 100,-) an das Archiv und wartet danach unser Antwortschreiben ab. Nach dessen Erhalt kann er dann sein **Deposit als versiegeltes Einschreiben mit Rückschein** an das Archiv absenden.

Weitere Informationen zum Umgang mit Spielideen vermittelt der „Leitfaden für Spiele-erfinder“ von Tom Werneck, der zum Preis von 5 Euro (Vorkasse in bar) beim Deutschen Spielearchiv Nürnberg bezogen werden kann. Dieser Leitfaden enthält auch Informationen über Standardverträge, das Herantreten an Verlage, die Gestaltung von Regeln etc. (Das Taschenbuch ist nicht über den Buchhandel erhältlich.)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Helmut Schwarz  
kommissarischer Leiter

Absender

Name:  
Vorname  
Straße:  
PLZ und Ort:  
E-Mail:

An das  
Deutsche Spielearchiv Nürnberg  
Egidienplatz 23  
90403 Nürnberg

Datum:

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Sicherung der Beweislage möchte ich gerne per Post ein versiegeltes Kuvert, das den Entwurf eines von mir entwickelten Spiels enthält, an das Deutsche Spielearchiv Nürnberg auf den Weg bringen.

Ich bitte Sie,

- die Siegel nicht zu beschädigen
- das Kuvert nicht zu öffnen
- das Kuvert drei Jahre aufzubewahren
- und es erst nach Ablauf dieser Frist an mich zurückzuschicken.

Sollte es zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung kommen, so werden Sie das Kuvert, wenn ich Sie dazu auffordere, per Einschreiben an das von mir benannte Gericht schicken.

Es ist mir bekannt, dass das Deutsche Spielearchiv Nürnberg und seine Mitarbeiter keine Haftung für den zufälligen Untergang meiner Sendung während der Aufbewahrungszeit übernehmen.

- Ein Verrechnungsscheck über € 75,- (*Ausland: € 100,-*) für die Kosten der Aufbewahrung und für Porti liegt bei.
- Ich habe heute den Betrag von € 75,- (*Ausland € 100,-*) auf Ihr Konto 1010941 bei der Stadtparkasse Nürnberg (BLZ 76050101) mit Angabe des Verwendungszwecks: „2670410000-KuM/4-Spielearchiv“ überwiesen.

(Nichtzutreffendes bitte streichen!)

Mit freundlichen Grüßen